

# mossautaktuell



31. Jg. Fr. 22. Januar 2010 Nr. 3

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal



Foto: Dr. Peter W. Sattler

## **60. Geburtstag von Bürgermeister Willi Keil**

Pflegeleichtes Alpaka, als Ouvertüre einer Serie von Geschenken in Raten.  
(Ausführlicher Bericht im Innenteil)

## Aus dem Inhalt

Terminkalender	Seite 2
Wir gratulieren	Seite 2/3
Kirchliche Nachrichten	Seite 12
Wichtige Rufnummern	Seite 14
Öffnungszeiten	Seite 15
Bereitschaftsdienste	Seite 15

## Impressum

### mossautal aktuell

#### **Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal mit den Ortsteilen Güttersbach, Hiltersklingen, Hüttenthal, Ober-Mossau, Unter-Mossau**

Das Mitteilungsblatt mossautal aktuell erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0. Ph.G.: E. Wittich

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Willi Keil, Ortsstraße 124, 64756 Mossautal;

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. – Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. – Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Terminkalender

### **Freitag, 22. Januar 2010**

Papiersammlung in Mossautal

### **Freitag, 22. Januar 2010, 20.00 Uhr**

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mossau im Gasthaus „Zum Ross“

### **Samstag, 23. Januar 2010, ab 10.00 Uhr**

Hallenaufbau des KV Hiltersklinger Ulker e.V. für die Prunksitzungen (weiterer Aufbau: vom 25. bis 28. Januar, jeweils ab 17.00 Uhr)

### **Samstag, 23. Januar 2010, 13.30 Uhr**

Winterwanderung der Vogelschutzgruppe Marbachtal (Treffpunkt: Feuerwehrhaus Hüttenthal)

### **Samstag, 23. Januar 2010, 18.11 Uhr**

Rathausstürmung durch den KV Hiltersklinger Ulker e.V. - anschließend Kappenabend im Gasthaus „Zur Schmelz“

### **Montag, 25. Januar 2010**

Restmüllsammlung in Mossautal

### **Mittwoch, 27. Januar 2010**

Biomüllsammlung in Mossautal

### **Freitag, 29. Januar 2010, 20.11 Uhr**

Große Prunksitzung des KV Hiltersklinger Ulker e.V. in der Mossautalhalle

### **Samstag, 30. Januar 2010, 19.11 Uhr**

Große Prunksitzung des KV Hiltersklinger Ulker e.V. in der Mossautalhalle

## Wir gratulieren

23. Januar

### **Franziska Weyrauch**

Güttersbach, In der Kleinen Harras 48  
86 Jahre

24. Januar

### **Hilde Stollhof**

Güttersbach, In der Großen Harras 7  
89 Jahre

25. Januar

### **Hellmuth Bär**

Hüttenthal, Güttersbacher Straße 43  
75 Jahre

26. Januar

### **Margot Weber**

Unter-Mossau, Neudorf 31  
73 Jahre

27. Januar

### **Hedwig Karg**

Unter-Mossau, Ihrigstraße 21  
80 Jahre

27. Januar

### **Leonhard Kabel**

Ober-Mossau, Hauptstraße 100  
78 Jahre

28. Januar

### **Johanna Meister**

Güttersbach, In der Kleinen Harras 28  
74 Jahre

28. Januar  
**Gerhard Kriechbaum**  
Ober-Mossau, An der Halle 1  
70 Jahre

29. Januar  
**Hans Kopatsch**  
Unter-Mossau, Hiltersklinger Weg 17  
79 Jahre

## Amtliche Bekanntmachungen

### Schwimmbadgebührenordnung

Aufgrund eines Übertragungsfehlers wird die am 2. November 2009 beschlossene Gebührenordnung für das Freibad Mossautal-Güttersbach erneut öffentlich bekannt gemacht: Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. 2000 I S. 2), und der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Mossautal in ihrer Sitzung am 2. November 2009 folgende

#### Gebührenordnung

für das Freibad Mossautal-Güttersbach beschlossen:

#### § 1 Gebühren

Für die Inanspruchnahme des Freibades der Gemeinde Mossautal in Güttersbach sind nachstehende Gebühren zu entrichten:

##### 1. Tageskarten

für das Betreten des Bades am Lösungstage der Eintrittskarte

- a) Kinder und Jugendliche ab 3 bis einschließlich 17 Jahre sowie Wehr- und Ersatzdienstleistende, Studenten und Schwerbehinderte (ab 50 %) gegen Vorlage des Ausweises 1,50 Euro
- b) Schulklassen und Jugendgruppen (ab 10 Personen) bei geschlossenem Besuch, je Person 1,00 Euro
- c) Erwachsene 2,00 Euro
- d) Familienkarte (Vater, Mutter und alle Kinder/Jugendliche einer Familie) 5,00 Euro

##### 2. Zehnerkarten

- a) Kinder und Jugendliche ab 3 bis einschließlich 17 Jahre sowie Wehr- und Ersatzdienstleistende, Studenten und Schwerbehinderte (ab 50 %) 13,00 Euro
  - b) Erwachsene 17,50 Euro
- Zehnerkarten sind auf andere Personen übertragbar und gelten für die aktuelle Badesaison.

##### 3. Dauerkarten

für die Dauerbenutzung während einer Badesaison

- a) Kinder und Jugendliche ab 3 bis einschl. 17 Jahre
  - 1. Kind einer Familie 30,00 Euro
  - 2. Kind einer Familie 20,00 Eurojedes weitere Kind unter 18 Jahren frei
- b) Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Studenten und Schwerbehinderte (ab 50 %) gegen Vorlage des Ausweises 30,00 Euro

- c) Erwachsene 40,00 Euro
  - d) Familien-Dauerkarte (Vater, Mutter und alle Kinder einer Familie bis einschl. 17 Jahre) 95,00 Euro
- #### 4. Vorverkauf Dauerkarten
- in der Zeit vom 1. März bis 30. April
- a) Kinder und Jugendliche ab 3 bis einschl. 17 Jahre
    - 1. Kind einer Familie 25,00 Euro
    - 2. Kind einer Familie 17,00 Eurojedes weitere Kind unter 18 Jahren frei
  - b) Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Studenten und Schwerbehinderte (ab 50 %) gegen Vorlage des Ausweises 25,00 Euro
  - c) Erwachsene 30,00 Euro
  - d) Familien-Dauerkarte (Vater, Mutter und alle Kinder einer Familie bis einschl. 17 Jahre) 80,00 Euro

#### § 2 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Gebührenordnung vom 06. April 2004 außer Kraft.

Mossautal, den 22. Januar 2010

Der Gemeindevorstand  
Willi Keil, Bürgermeister

## Aus dem Rathaus

### Sportlerehrung

#### der Gemeinde Mossautal

am 26. März 2010

Die Gemeinde Mossautal ehrt am Freitag, dem 26. März 2010, wieder verdiente Sportler des Jahres 2009. Um Meldung an die Gemeindeverwaltung der Sportlerinnen und Sportler, die mindestens einen Kreismeistertitel errungen haben, wird bis spätestens **29. Januar 2010** gebeten. Die nach dem Termin eingegangenen Meldungen können leider aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

### Durchführung von Sprechtagen

#### Landwirtschaftliche Sozialversicherungsträger

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

In regelmäßigen Abständen werden von den Landw. Sozialversicherungs-trägern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland bestehend aus der

#### Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

#### Landwirtschaftlichen Alterskasse

#### Landwirtschaftlichen Krankenkasse und

#### Landwirtschaftlichen Pflegekasse

auswärtige Sprechtag durchgeföhrt, an denen sich interessierte Mitglieder über ihre versicherungsrechtlichen Angelegenheiten informieren können.

Der nächste Sprechtag findet wie folgt statt:

**Datum:** 11.03.2010

**Ort:** Kreisbauernverband

**Amt für den ländlichen Raum**

**Scheffelstr. 11**

**64385 Reichelsheim**

**Zeit:** 9.00 - 12.00 Uhr

Um telefonische Anmeldung unter der Nummer **06151/702-1232** wird gebeten.

### Die Sternsinger in der Schule

Am 07. Januar 2010 waren die Sternsinger der katholischen Kirche von Erbach zu Gast in der Grundschule Mossautal. Fremde Gäste waren diese jedoch nicht. Die Führerin der Gruppe Frau Jung ist eine an unserer Schule sehr aktive Mutter. Eines der vier Sternsingerkinder war eine ehemalige Schülerin und zwei weitere sind Schülerinnen einer unserer 4. Klassen. Die Sternsinger kommen jedes Jahr wieder gerne zu unserer Schule, um mit geweihter Kreide die guten Wünsche über die Eingangstür zu schreiben, nämlich ihr  $20 * C + M + B + 10$ .

Die Buchstaben stehen nicht etwa, wie viele Menschen heute noch denken, für die Namen der Heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Nein, dies sind einfach nur die Anfangsbuchstaben eines Spruches aus der lateinischen Sprache, der bedeutet: Gott schütze dieses Haus und seine Bewohner. Die Heiligen drei Könige, die nach Weihnachten in die Häuser kommen, bringen nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe mit, wie die Könige vor 2010 Jahren, sie überbringen den Segen Gottes und bekommen von den Bewohnern der Häuser Spenden, die Kindern in aller Welt, denen es nicht so gut geht wie unseren Kindern, helfen sollen. Dies ist zwar eine Aktion, die von der katholischen Kirche ausgeht, aber inzwischen gehen Sternsinger nicht mehr nur in Häuser von katholischen Gläubigen und auch die Sternsinger selbst sind vielerorts nicht mehr nur Katholiken. Der Wunsch zu helfen kennt zum Glück keine Grenzen, weder konfessionelle noch politische.



Die Sternsinger in der Grundschule Mossautal

Marlies Voigt

### Winterwanderung der Vogelschutzgruppe Marbachtal

Am Samstag, dem 23. Januar 2010, findet auch in diesem Jahr die Winterwanderung der Vogelschutzgruppe Marbachtal statt. Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus Hüttenthal. Abschluss ist an der Vogelschutzhütte; für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichem Gruß

Rainer Neff

1. Vorsitzender

### Bembelsänger-Fastnacht

Die bunten Abende der Bembelsänger finden am 12. und 13. Februar 2010 im Gasthaus „Zur Krone“ in Unter-Mossau statt; für die Freitagveranstaltung (12. Februar) gibt es noch einige Restkarten. Diese können Sie bei Elisabeth Hering, Tel.: 06061 - 922025, erwerben. Ebenso wird darum gebeten, die vorbestellten Karten bei Frau Hering abzuholen.

## Fastnachtsveranstaltungen 2010

### des Skiclubs Güttersbach e.V.

#### Großer Bunter Abend

Am Samstag, den 13. Februar 2010, um 20.11 Uhr, veranstaltet der Skiclub Güttersbach im Feuerwehrgeräthaus Güttersbach wieder einen „Großen Bunten Abend“ mit vielen Überraschungen. Unter anderem werden Büttreden, Kinderballett, Showtanz und ein Männerballett zu sehen sein. Für das leibliche Wohl an diesem Abend wird ebenfalls bestens gesorgt sein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt an diesem Abend DJ Babbelmaster. Der Skiclub Güttersbach würde sich freuen, wenn er viele Mossautaler an diesem Abend zu seinem närrischen Treiben begrüßen könnte. **Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei** (Keine Platzreservierungen. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Die Plätze sind bis spätestens 19.30 Uhr einzunehmen)!

#### Kinderfastnacht in der Mossautalhalle

Am Fastnachtdienstag, den 16. Februar 2010, um 14.11 Uhr, wird in der Mossautalhalle wiederum eine Kinderfastnacht durch den Skiclub Güttersbach veranstaltet. Unter dem Motto „Kinder seid lustig, springt, schießt und tobt“ lädt der Skiclub hierzu alle Kinder Mossautals und der Umgebung mit ihren Eltern und Angehörigen recht herzlich ein. Für die Kinder wurden Spiele und weitere Überraschungen vorbereitet. Für das leibliche Wohl aller ist bestens gesorgt! Weiterhin würden wir uns freuen, wenn noch einige Kinder/Gruppen an unserem Programm mitwirken könnten (z.B. als Mini-Playback-Show, Tanzgruppe etc.). Melden können sich interessierte Kinder/Gruppen bei H.J. Schmidt, Tel. 06062 / 26 63 64. **Der Eintritt ist frei!**

### HVO: Interessierte herzlich eingeladen

Am Donnerstag, dem 04.02.2010 trifft sich die Einsatzgruppe der Helfer vor Ort Mossautal um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Hiltersklingen. Wer sich aktiv an der Einsatzabteilung beteiligen möchte, oder wer sich für die Arbeit der Helfer vor Ort interessiert ist herzlich eingeladen.

### Bildnachlese zu einem der Höhepunkte in der Vereinsgeschichte des

### Schützenvereins Mossau 1961 e. V.

Teilnahme am HR-4-Wettbewerb „Mein Verein“



Bin ich nicht ein stolzer Nibelungendrake? Ich bin 2,20 Meter hoch und wiege eine Tonne. Geschnitten aus Pappelholz bin ich von den Schützen aus Mossau.



**Und so sehe ich von hinten aus! Aufgestellt werden soll ich am Mossautaler Drachenweg**



**Auf Sendung: Michael Spatz (Zweiter Vorsitzender), Jürgen Kredel (Erster Vorsitzender) und Moderatorin Britta Wiegand**



**Der Drache wird dem hr4-Team vorgestellt - Aufgabe erfüllt, volle Punktzahl**



**Drei Goldene Schüsse durch Harald Stephan - volle Punktzahl durch den Mossauer Wilhelm Tell**



**Stolze Urkundenempfänger: Jürgen Kredel und Michael Spatz mit den hr4-Moderatoren**



**Der Feuer speiende Drachen mit den hr4-Moderatoren, dem Geschäftsführer der Privat-Brauerei Schmucker, Willy Schmidt und Jürgen Kredel, Vorsitzender des SV Mossau 1961**

**Alle Fotos: Dr. Peter W. Sattler**

## **Nicht viel älter und vor allem nicht alt geworden**

### **Zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Willi Keil**

*Von Dr. Peter W. Sattler*

Der 60. Geburtstag von Bürgermeister Willi Keil wurde gleich zweimal öffentlich gefeiert, einmal mit geladenen Gästen am Mittwoch, 30. Dezember, im großen Saal des Gasthauses „Zum Roß“ der Familien Bär und Kübler in Ober-Mossau, ein zweites Mal am Sonntag, 03. Januar, in der Mossautalhalle in Hüttenthal. Bei der ersten Geburtstagsfeier war es ein zwangloses Beisammensein, das um 10 Uhr begann und die Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen in Form eines Brunches ausfüllte. Das Beisammensein stand unter dem Motto „... ich habe noch viel vor in diesem Leben!“ Da der 30. Dezember der Originaltag seines Geburtstages war, gab es viele Glückwünsche durch die geladenen Gäste für den 60-jährigen Verwaltungschef in Mossautal. Es wurden locker 200 Gäste gezählt. Bei der zweiten Geburtstagsfeier in der Mossautalhalle wurde diese Zahl der Gratulanten bei weitem übertroffen. Offiziell wurde diese „Nachfeier“ als Neujahrskonzert der Gemeinde Mossautal ausgegeben. Ab 10.15 Uhr bestand Gelegenheit, Bürgermeister Willi Keil zum 60. Geburtstag zu gratulieren. - Doch zunächst der Reihe nach.



**Der Geburtstagsjubililar bei seiner Ansprache am Tag seines Geburtstags, Mittwoch, 30. Dezember 2009.**

**Alle Fotos: Dr. Peter W. Sattler**

### **Verwandte und persönliche Freunde**

Im hübsch dekorierten Saal des Gasthauses „Zum Roß“ stapelten sich nicht nur die Geschenke, sondern es häuften sich auch die vielen Glückwünsche für den allseits beliebten Mossautaler Bürgermeister. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiter in der Verwaltung, Vertreter von Organisationen und Institutionen, waren gekommen um zu gratulieren, dazu viele Verwandte und persönliche Freunde. Der Jubilar begrüßte alle Gäste, darunter auch Amtskollegen aus den Nachbargemeinden und der Stadt Michelstadt, mit herzlichen Worten und echt empfundener Freude. Die Lobesreden, die in die Glückwünsche eingebunden waren, waren kurz gehalten, kamen aber alle von Herzen und wurden von den Geburtstagsgästen ausnahmslos geteilt. Als Zeremonienmeister bewährte sich einmal mehr der Erste Beigeordnete und somit Vertreter des Bürgermeisters, Harald Eisenhauer (Hiltersklingen), der mit geschickter Hand Regie führte.



**Die Geburtstagsgäste im Landgasthof „Zum Roß“ in Ober-Mossau.**



**Die Verwandtschaft des Geburtstagsjubilars.**

Für die politischen Funktionsträger der Gemeinde sprach der Gemeindevertretervorsitzende der Gemeinde Mossautal, Lothar Trumpfheller (Güttersbach), die Laudatio namens dieses parlamentarischen Gremiums, aber auch in persönlichem Anliegen. Er wolle keinen Lebenslauf erzählen, so Trumpfheller. Es gehe ihm auch nicht darum, dass Keil bereits 40 Jahre im öffentlichen Dienst tätig sei und auch nicht darum, dass er seit über 23 Jahre der Bürgermeister von Mossautal sei. Er, Trumpfheller, habe sich vielmehr einmal die Frage gestellt, was für Willi Keil die herausragendste Wesensart ist. Dazu müssten einmal die Eigenschaften des Geburtstagsjubilars aufgereiht werden. Diese seien: Starkes Engagement, Überzeugungskraft, Ideenreichtum und Führungsstärke in dem seit über zwei Jahrzehnten ausgeübten Beruf als Bürgermeister. Dazu komme ein offener, kooperativer Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung. Er sei darüber hinaus ehrlich und gradlinig im Umgang mit den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien. Dabei sei er meistens freundlich und freundschaftlich und nur ganz selten aus der Ruhe zu bringen. Das Gleiche gelte auch dafür, wie er auf die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zugehe. Dies erkenne man von außen am deutlichsten bei den jeweiligen Veranstaltungen, wie Seniorenfahrten, Seniorenweihnachtsfeiern, Sportlerehrungen und seine Besuche in den gemeindlichen Kindergärten und in der Grundschule in Mossautal-Hüttenthal. Der Umgang mit seiner Familie, seiner Ehefrau Ilse, seinen beiden Kindern und den zwei Enkelkindern sowie den Hauptakteuren eines seiner Hobbys, den Alpakas, sei auch für Außenstehende erkennbar sehr liebevoll.



**Blumen für Ilse Keil.**

Diese Eigenschaften alle zu bewerten und zu gewichten, um die prägnantesten herauszuheben, wäre aus der Sicht des Laudators sehr schwierig, sei an dieser Stelle aber auch gar nicht nötig. Es komme nämlich noch eine Wesensart hinzu, das sei die Jugendlichkeit oder auch Jugendhaftigkeit. „Du bist die letzten über 20 Jahre, in denen ich Dich kenne, nicht viel älter und vor allem nicht alt geworden“, so Trumpfheller weiter. Er gehe alle Probleme, die in der Gemeinde zu lösen seien, mit jugendlichem Schwung und Elan an. Und diese, Trumpfheller nennt es „jugendliche Frische“, strahle in alle seine anderen positiven Eigenschaften hinein. „Deshalb ist dies für mich Deine wichtigste Wesensart und ich wünsche Dir für die nächsten Jahre, dass Du neben Gesundheit auch diesen Elan und die jugendliche Frische behältst“, endete der Vorsteher der Gemeindevertretung seine mit starkem Applaus bedachte Rede.

### **Geschenkübergabe auf Raten**

Besonders gelungen war die Geschenkübergabe der Gemeindegremien und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die zu einer gelungenen Präsentation und Inszenierung auf der Bühne führte, und in der Regie und zelebriert vom Ersten Beigeordneten Harald Eisenhauer und Personalsratsvorsitzendem Dietmar Bareis sowie dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Lothar Trumpfheller, namens der Mandatsträger und der Verwaltungsmitarbeiter. Die Übergabe folgte peu à peu und sorgfältig portioniert, jedenfalls fein

abgestuft und spannend, sozusagen in mehreren Raten. Das ging so: Im ersten Akt der Geschenkübergabe wurde Bürgermeister Willi Keil ein Stoff-Alpaka überreicht. Ein echtes Alpaka, so Eisenhauer, gebe das Budget derzeit nicht her. Das überreichte Tier sei zudem pflegeleicht und müsse nicht gemistet werden. Der zweite Akt der Geschenkübergabe bestand in einem Tankgutschein für eine Urlaubsfahrt mit Ehefrau Ilse. Auch an die Verpflegung unterwegs wurde gedacht, so dass im dritten Akt der Übergabe drei Flaschen italienischen Weines überreicht wurden, ganz nach Geschmack des Jubilars, eben dessen Lieblingswein. Damit noch längst nicht genug. Im darauf folgenden vierten Akt der Geschenkübergabe wurde das eigentliche Reiseziel und die Dauer des Urlaubsaufenthaltes preisgegeben: sieben Tage Alpaka-Farm mit Gästezimmer in einem der neuen Bundesländer. Allerdings: Ein Tag Stalldienst sei für den Jubilar obligatorisch, so die Bedingung Eisenhauers. Im fünften Akt schließlich überreichten die Gratulanten eine Brille, versehen mit Brillengläsern, die das Gemeindewappen und ein Alpaka zieren. Diese Symbolik bestand darin, dass Keil Mossautal nicht aus dem Augen verlieren und seinem Lieblingshobby treu bleiben möge. Ilse Keil bekam von Eisenhauer, Trumpfheller und Bareis zusätzlich ein Blumengebilde überreicht. Noch lange saßen die Geburtstagsgäste mit Bürgermeister Willi Keil und seinen Familienangehörigen zusammen und feierten stilgerecht und in angenehmen Gesprächen den Jubiläumsgedächtnisfeier ihres Verwaltungschefs.



**Bürgermeister Willi Keil bedankt sich bei den Geburtstagsgästen.**

### Neujahrskonzert in der Mossautalhalle

Kaum war das alte Jahr vorübergezogen und das neue Jahr am jugendlichen Anfang angelangt, wurde wieder gefeiert. Dieses Mal hatte die Gemeinde Mossautal in die Mossautalhalle nach Hüttenthal zum Neujahrskonzert beziehungsweise zum Neujahrsempfang geladen.



**Ein Erinnerungsfoto vom Neujahrskonzert am Sonntag, 3. Januar 2010, in der Mossautalhalle (von links): Erster Beigeordneter Harald Eisenhauer, Bürgermeister Willi Keil, Ehefrau Ilse Keil, Landrat Dietrich Kübler, Gemeindevertretervorsteher Lothar Trumpfheller.**



**Gäste in der Mossautalhalle anlässlich des Neujahrskonzertes.**

Auch hier führte wieder Harald Eisenhauer mit geschickter Hand Regie. Zusammen mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Lothar Trumpfheller, wurde die Veranstaltung geplant, organisatorisch vorbereitet und durchgeführt. Unter den Gästen fanden sich der Landrat Dietrich Kübler mit Ehefrau Elke, zahlreiche Bürgermeister der benachbarten Städte und Gemeinden, Vertreter von Institutionen, Organisationen Verbänden und Vereinen, kommunale Mandatsträger, Vertreter von Landespolitik, darunter Judith Lannert (MdL, CDU), Vertreter aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und vor allem viele, viele Mossautaler Bürgerinnen und Bürger. Die Blaskapelle Gammelsbach unter der Leitung von Horst Petersik eröffnete mit schmissigen Weisen aus Klassik und Moderne und unterhielt auch sonst über den ganzen Vormittag hinweg die Gäste mit klangvollen Melodien. Das Ensemble bestand aus 21 hochqualifizierten Musikern, die ihr musikalisches Können einmal mehr einem dankbaren Publikum unter Beweis stellen konnten.

Die Veranstaltung, die zu Ehren des Geburtstagsjubilars, Bürgermeister Willi Keil, durchgeführt wurde, wurde vom Ersten Beigeordneten Harald Eisenhauer eröffnet. Begrüßt wurden nicht nur die vielen Gäste, sondern auch das neue Jahr. Seine Rede leitete Eisenhauer wohlgesetzt mit den Worten des Poeten Joachim Ringelnatz ein: „Ein Rauch verweht, ein Wasser verrinnt, eine Zeit vergeht, eine neue beginnt.“ Er gab seiner Freude Ausdruck, dass alle Gäste der Einladung gefolgt sind. „Zwei wesentliche Gründe haben uns bewegt, den heutigen Tag mit Ihnen zu feiern“, hob Eisenhauer an und fuhr fort, „nämlich zum einen beginnt für uns alle ein neues Jahrzehnt und zum weiteren, für uns noch relevanter, durfte unser Bürgermeister am 30.12.2009 sein 60. Lebensjahr vollenden.“

### Glücksgriff mit Erfolgsstory

Als Willi Keil 1986 von der damaligen Gemeindevertretung im Alter von 36 Jahren zum Bürgermeister der Gemeinde Mossautal gewählt wurde, habe noch niemand geahnt, welcher Glücksgriff damit gelungen sei und welche Erfolgsstory damit seinen Anfang genommen habe. Alle von Bürgermeister Willi Keil federführend umgesetzten Projekte, Ideen, Entwicklungen der Gemeinde und innovativen Maßnahmen in nunmehr 24 Amtsjahren an dieser Stelle zu nennen, würde den Rahmen mehr als sprengen, so Eisenhauer weiter. Darüber hinaus habe ihm Bürgermeister Keil für den heutigen Tag mit auf den Weg gegeben, keine „Lobhudeleien“ zu verbreiten. Er, Eisenhauer, könne jedoch mit Fug und Recht behaupten, auch wenn er nur einen kleinen Streifzug aufführen würde, es wären keine Lobhudeleien, es wären absolute Fakten und Tatsachen, mitgeschaffen und umgesetzt von einer Person, die weitaus mehr geleistet habe und nach wie vor leiste, als nur der Dienstverpflichtung nachzukommen. Selbstredend sei hier auch die Tatsache, dass sich Willi Keil bereit erklärt habe, einer weiteren fünften Amtsperiode als Bürgermeister der Gemeinde Mossautal zur Verfügung zu stehen und sich am 18. April 2010 erneut zur Wahl zu stellen. Diese Mitteilung wurde von den Gästen mit großem Applaus quittiert. Schon zuvor war von allen Mossautaler

Fraktionen und den Bürgerinnen und Bürgern die Entscheidung des Bürgermeisters einhellig begrüßt worden. „Ich bin mir absolut sicher, dass sich die Anzahl der Mitbewerber sehr in Grenzen halten wird“, so Eisenhauer schmunzelnd. Anschließend gratulierte Eisenhauer im Namen der Kollegen im Gemeindevorstand, im Namen der Gemeindebediensteten und auch persönlich zum 60. Geburtstag, verbunden mit den Wünschen auch weiterhin viel Glück, persönliches Wohlergehen, Gesundheit und eine weiterhin, wie bisher, tolle und angenehme Zusammenarbeit im Interesse der Heimatgemeinde Mossautal. Auch bedankte sich Eisenhauer bei Willi Keils Ehefrau Ilse, die oft auf ihren Ehemann verzichten müsse, ihm den Rücken frei halte und ihn immer unterstütze. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte er ein Blumengebilde. Für die musikalische Umräumung der Feier habe man absolute Qualität engagieren können. Damit begrüßte der Erste Beigeordnete die Musiker der Blaskapelle des TV Gammelsbach mit ihrem Leiter Werner Ihrig und dem Dirigenten Horst Petersik. Ein großes Dankeschön richtete Eisenhauer auch an die Bediensteten der Gemeinde in Verwaltung und Außendienst für die Vorbereitungen, Organisation, Dekoration und Bewirtung. „Es ist Euch absolut gelungen, einen würdigen Rahmen für die heutige Feier zu schaffen“, endete Eisenhauer seine mit viel Applaus begleitete Rede.

#### **Jugendliche Frische und Elan**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Lothar Trumpfheller, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Neujahrsveranstaltung dem 60. Geburtstag von Bürgermeister Willi Keil diene, um diesem einen würdigen Rahmen zu geben. „Er ist damit unser aller Ehrengast“, sagte Lothar Trumpfheller. Auch er gratulierte dem Geburtstagsjubililar mit herzlichen Worten. Von Harald Eisenhauer sei schon angesprochen worden, wie zufrieden die Einwohnerinnen und Einwohner und alle Fraktionen in Mossautal mit der bisherigen Arbeit des Verwaltungschefs seien. Deshalb sei das Neujahrskonzert das Mindeste, was die Gemeinde unter der Federführung vom Ersten Beigeordneten und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung in Würdigung seines Geburtstages veranstalten könne. Diese Veranstaltung zeige aber auch, dass man sich in Mossautal unter der Führung des Bürgermeisters immer an dem Machbaren orientiere und in den vergangenen 25 Jahren keine Luftschlösser gebaut habe. „Du bist niemand, der seine Person stets in den Vordergrund gestellt sehen will“, so Trumpfheller: Deshalb wolle er auch nicht allzu viele Worte machen. Er wolle lediglich noch einmal zum Ausdruck bringen, dass der Jubilar bei seiner Aufgabenerfüllung seine vielfältigen positiven Eigenschaften nutze, aber auch immer eine gewisse jugendliche Frische und Elan mit dabei seien. Dies habe sich in der ganzen Zeit seiner Bürgermeisterstätigkeit hier in Mossautal nicht geändert. Diese jugendliche Frische und diesen Elan wünschte der Vorsitzende der Gemeindevertretung dem Jubilar auch für die kommenden Jahre in seiner beruflichen Tätigkeit in Mossautal, wie auch im privaten Bereich im Kreise seiner Familie und dazu natürlich Gesundheit. Abschließend seiner Rede wünschte Trumpfheller ein paar schöne Stunden in der Mossautalhalle.

#### **Fraktionen zusammengeführt**

Danach ergriff Landrat Dietrich Kübler das Wort. Er überbrachte die Grüße der Kreisgremien und gratulierte auch namens des Ersten Kreisbeigeordneten Rüdiger Holschuh. Der Landrat gab einen Überblick über die Arbeit im Landratsamt, von Umorganisationen und Neuerungen vor allem im touristischen Bereich. Breitbandvernetzung, Investitionen in Gesundheit und Bildung sowie Odenwald-Campus seien auf gutem Weg. Danach berichtete der Landrat als Mossautaler Insider aus der Zeit vor dem Amtsantritt Bürgermeister Keils in Mossautal, vom ersten Zusammentreffen mit ihm in der Brauerei-Gaststätte und von seiner damaligen Wahl im Gasthaus „Zum Roß“ in Ober-Mossau mit einem Stimmenergebnis von 8:7 für Keil. Bürgermeister Willi Keil habe sich immer

an der Sache und am Machbaren orientiert und dabei auch die Fraktionen zusammengeführt. Ehrlichkeit und Offenheit, Geradlinigkeit und Verbindlichkeit seien seine wesentlichen Charakterzüge, bescheinigte Kübler. Auch sei Keil über seine Arbeit in Mossautal hinaus in vielen Organisationen und Institutionen an vorderster Stelle aktiv, Impulsgeber und oftmals Vorreiter. Kübler versprach abschließend, am 18. April zur Bürgermeisterwahl zu gehen. Bei der vergangenen Wahl habe er es versäumt, aber wohl wissend, dass Keil in der Wiederwahl haushoch bestätigt wird. Jedenfalls freue er sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit ihm.

#### **Zusammenhalt als Erfolgsrezept**

Bürgermeister Willi Keil bedankte sich für die vielen Glückwünsche und gab bekannt, dass die gewünschten finanziellen Beiträge anstelle von Geschenken dem Verein Bürgersinn zur Verfügung gestellt werden, um für dieses Geld soziale Einrichtungen zu schaffen. Der Verein werde übrigens in diesem Jahr zehn Jahre alt. Und im Übrigen: Seinen Entschluss Bürgermeister in Mossautal zu werden, habe er niemals bereut. In seiner Rede ging der Verwaltungschef auf die globalen, regionalen und lokalpolitischen Entwicklungen ein. Bei der Erörterung kommunaler Perspektiven sei es besonders wichtig, den Zusammenhalt zu pflegen. Harald Eisenhauer ergriff danach nochmals das Wort und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass er mit den Gästen gemeinsam die benannten Ereignisse feiern kann. Hierzu wünschte er allen einen schönen Tag bei angenehmen Gesprächen und toller musikalischer Unterhaltung. Auch gab er bekannt, dass Bürgermeister Willi Keil für alle persönlich zur Gratulation zu Verfügung steht und dass im Laufe des Vormittags die Gäste darüber hinaus noch ein Imbiss im Foyer der Mossautalhalle erwartet. Abschließend wünschte Eisenhauer ein friedvolles und gesundes Jahr 2010.

## **Kerweclub Mossau e.V.**

### **An alle Mitglieder, Helfer, Freunde des Kerweclubs sowie alle Mossautaler**

Der Kerweclub Mossau e.V. freut sich, dass es dieses Jahr möglich ist, eine 4-Tages-Fahrt nach St. Leonhard im schönen Pitztal durchführen zu können. Da im Wissmüller-Bus noch Plätze frei sind, möchten wir jeden Interessierten ganz herzlich einladen, an dieser Fahrt teilzunehmen. Reiseterrn der 13. Mai 2010 (Feiertag) bis 16. Mai 2010 (Sonntag). Der Freitag ist somit auch ein Schultag, an dem schulfrei ist. Die Unterbringung erfolgt im Hotel-Restaurant „Wiese“ (Fam. Melmer); unter der Internetadresse kann man sich schon mal einen Vorgeschmack holen: [www.hotel-wiese.at](http://www.hotel-wiese.at). Das genaue Programm werden wir auf Wunsch der Teilnehmer noch mit Wissmüller abstimmen. Geplant ist auf jeden Fall ein Hüttenabend oder ein Bergfrühstück. Der Fahrpreis liegt bei ca. 180,— EUR pro Person und beinhaltet die Übernachtung/Frühstück und Halbpension. Um eine genaue Reservierung vornehmen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis 19. Februar 2010. Dies ist möglich per E-Mail: [dingeldeinmossau@aol.com](mailto:dingeldeinmossau@aol.com) oder [silviafeit@gmx.de](mailto:silviafeit@gmx.de) oder telefonisch bei Fam. Dingeldein 06061 - 3043 oder Silvia Feit 06061 - 922960.

Es grüßt herzlich

Kerweclub Mossau e.V.

## **Helferbild gewinnt Fotowettbewerb**

Die Ehrenamtsagentur und Servicestelle Sport des Odenwaldkreises schrieb einen Fotowettbewerb aus. Aufgabe war es, das Ehrenamt im Odenwaldkreis darzustellen. Wie besser, könnte man das Ehrenamt darstellen, als mit einem Helferbild vom Güttersbacher Volkslauf, dachte sich Sarah von Kutzleben. So zeigte ihr eingereichtes Bild einen Ausschnitt von über hundert Helfern, die an diesem Tag ehrenamtlich tätig waren.



Anscheinend sah das die Jury genau so und bedachte Sarah von Kutzleben mit dem ersten Preis. Der Preis wurde letzten Donnerstag im Sitzungssaal des Landratsamtes im Rahmen der Verleihung der Ehrenamts-Card durch Landrat Dietrich Kübler überreicht. Sarah von Kutzleben konnte sich über einen Geldbetrag und eine Urkunde freuen. Groß war die Freude auch beim 1. Vorsitzenden des SC Güttersbach Hans-Joachim Schmidt, der das Engagement seiner Helfer durch den Preis gewürdigt sah.



## Weihnachtsfeier der

### Fußball-Kids von der SG Mossautal

Am Samstag, 12.12.2009, feierten die Mädchen und Jungen der F-Jugend und der Bambinis der SG Mossautal gemeinsam mit ihren Betreuern und Eltern im Sportlerheim in Hiltersklingen. Auch der Nikolaus hatte sich angekündigt und den Kids Geschenke gebracht. Besonders freuten sich die Kinder über neue Trikots, die von Harald Stephan (Industrie-Automation-Stephan) gespendet wurden. Die Kinder der F-Jugend und der Bambinis sowie deren Eltern bedanken sich ganz herzlich bei den Betreuern Lars Krämer, Alex Simos und Thomas Fornoff sowie Ingo Katzenmeyer und Harald Stephan. Herzlichen Dank auch an das Gasthaus „Zur Schmelz“, welches die Pommes-Frites für die Weihnachtsfeier unserer jüngsten Fußballer spendierte.



## Spende an die Gemeinde Mossautal

Während der Sanierungsarbeit am Güttersbacher Schwimmbad wurde in Eigenleistung von Herrn Jürgen Meister, unter Mithilfe von Bademeister Ernst Achenbach, ein starkes Elektrokabel verlegt.

Die Kosten für das Material in Höhe von 892,— Euro wurden von der Interessengemeinschaft Schwimmbad Güttersbach bezahlt.

## 2. Jugendhallencup in der

### Mossautalhalle in Hüttenthal

#### Siegreiche Mannschaften aus dem Überwald

SV Hammelbach bei den E-Junioren und SV Affolterbach bei den F-Junioren - so heißen die beiden Gewinner des diesjährigen Jugendhallencups in der Mossautalhalle. Souverän setzte sich Affolterbach hierbei in einer Runde 'Jeder gegen Jeden' durch und siegte somit letztlich verdient. Auch bei den E-Junioren konnte die spielerisch stärkste Mannschaft am Ende überzeugen. In einem spannenden Finale trafen die Hammelbacher auf den Vorjahressieger SV Rippberg. Als sich alle schon auf ein Siebenmeterschießen eingestellt hatten, markierten die Überwälder in den Schlussminute den 3:2-Endstand.

In einem Einlagespiel unterlagen zudem unsere Bambinis dem TSV Günterfürst nur knapp mit 1:3.

Die Jugendabteilung der SG Mossautal bedankt sich bei allen Zuschauern, Mannschaften und Helfern, die dem Jugendcup auch im zweiten Jahr wieder zu einem erfolgreichen Verlauf verholfen haben.

## F-Jugend-Turnier

SG Mossautal - SV Affolterbach	0:7
JSG Brensbach - SV Rippberg	1:4
BSC Mörlenbach - SG Mossautal	4:0
SV Affolterbach - JSG Brensbach	3:0
SV Rippberg - BSC Mörlenbach	1:0
SG Mossautal - JSG Brensbach	1:1
BSC Mörlenbach - SV Affolterbach	1:2
SV Rippberg - SG Mossautal	4:0
JSG Brensbach - BSC Mörlenbach	3:2
SV Affolterbach - SV Rippberg	3:1

### Tabelle:

**1. SV Affolterbach 15:2 Tore, 12 Punkte**

**2. SV Rippberg 10:4 Tore, 9 Punkte**

**3. JSG Brensbach 5:10 Tore, 4 Punkte**

**4. BSC Mörlenbach 7:6 Tore, 3 Punkte**

**5. SG Mossautal 1:16 Tore, 1 Punkt**

### Einlagespiel Bambinis:

SG Mossautal - TSV Günterfürst	1:3
--------------------------------	-----

## E-Jugend-Turnier

Gruppe A	Gruppe B	
SG Mossautal II	KSV Reichelsheim	
TSG Zell	SG Mossautal I	
SV Gammelsbach	SV Rippberg	
SV Hammelbach	SV Affolterbach	
A SG Mossautal II - TSG Zell		2:3
A SV Gammelsbach - SV Hammelbach		0:4
B KSV Reichelsheim - SG Mossautal I		1:0
B SV Rippberg - SV Affolterbach		3:0
A TSG Zell - SV Gammelsbach		4:1
A SV Hammelbach - SG Mossautal II		6:0
B SG Mossautal I - SV Rippberg		0:5
B SV Affolterbach - KSV Reichelsheim		2:1
A SV Hammelbach - TSG Zell		3:0
A SV Gammelsbach - SG Mossautal II		1:0
B SV Affolterbach - SG Mossautal I		4:1
B SV Rippberg - KSV Reichelsheim		5:1

### Spiel um Platz 7:

SG Mossautal II - SG Mossautal I	1:3
----------------------------------	-----

### Spiel um Platz 5:

SV Gammelsbach - KSV Reichelsheim	0:1
-----------------------------------	-----

### Spiel um Platz 3:

TSG Zell - SV Affolterbach	1:2
----------------------------	-----

### Finale:

SV Hammelbach - SV Rippberg	3:2
-----------------------------	-----



## Kleine Feierstunde zum Geburtstag von Herrn Keil in der Grundschule

Alle SchülerInnen und das Team der Grundschule hatten Herrn Keil am 15. Januar 2010 zu einer kleinen Feierstunde anlässlich seines 60. Geburtstages in die Schule eingeladen und er war dieser Einladung sichtlich gerne gefolgt.

Der runde Geburtstag von Herrn Keil war zwar schon Ende des vergangenen Jahres in den Weihnachtsferien, doch in der Grundschule Mossautal wurde er jetzt, Mitte Januar noch einmal gefeiert. Wir wollten hier in der Schule, für deren Bau er sich als Bürgermeister so eingesetzt hat und für deren Arbeit er sich stets interessiert und für die er sich immer wieder so stark engagiert, mit ihm seinen Geburtstag feiern. So ging es auch gleich mit unserem Schulsong, der Begrüßung durch Frau Braun und einem Begrüßungslied aller Kinder los.

Jede Klasse trug etwas zum abwechslungsreichen Programm bei. So gestaltete die Klasse 2a (Klassenlehrerin Silke Lenz) ein Akrostichon auf „Bürgermeister Keil“. Voller Ideen und einfallsreich gestalteten sie die Worte „Bürgermeister Keil“, indem sie sich, wie man es bei einem Akrostichon macht, zu jedem der Buchstaben etwas einfallen ließen. So zum Beispiel zum R - *Rennen von Termin zu Termin*, zum U - *Unterstützung gibt er gerne*, zum L - *lieb sind Sie und zum E - Engel sollen dich begleiten*.

Gedichte speziell zum Geburtstag „Ein neues Jahr“ und „Glückwunsch“ präsentierte die Klasse 3a (Klassenlehrerin Monika Braun). Auf die Musik „Move on“ zeigten die Klassen 4a (Klassenlehrerin Petra Appel) und 4b (Klassenlehrerin Marlies Voigt) ihr erworbenes Können im „Rope Skipping“, d.h. im Seilspringen mit speziellen Seilen.

Ein etwas nachdenkliches Gedicht von Reinhard Mey „Wirklich schon wieder ein Jahr?“ las die Klasse 4a vor. Da wir auf dem Weg zur *Musikalischen Grundschule* sind, wurde natürlich auch viel gesungen. Neben dem Lied „Die Jahresuhr“, das alle Kinder lautstark sangen, trug die Klasse 1a (Klassenlehrerin Lindruth Laux) das Lied „Über mich“ vor. Auch der Chor umrahmte das Programm mit den Liedern „Wir sind die Kleinen der Gemeinden“ und „Aufstehn, aufeinander zugehn“.

Die Kinder der in diesem Schuljahr gegründeten Tanz-AG unter der ehrenamtlichen Leitung von Frau Marion Neff zeigten mit dem „Jägermarsch“ und der „Tipp-Schlange“ ihr Können.

Da sich Herr Keil zu seinem Geburtstag gewünscht hatte, dass keine Reden gehalten werden, wurde sich daran natürlich auch an der Grundschule gehalten. Frau Braun las stattdessen die „Geschichte vom Bleistift“ von Paulo Coelho vor. Natürlich gehören zu einem Geburtstag auch Geschenke. So überreichte jeweils ein Kind aus jeder Klasse unsere Geschenke an Herrn Keil: Ein kleines Holzschaf und ein Alpaka mit „Gepäck“ (da er diese Tiere züchtet), ein Bild mit allen Kindern der Schule und Unterschriften aller Kinder, des

Teams und der MitarbeiterInnen (damit er nicht immer nur bei uns, sondern auch wir bei ihm sind), Beitrittserklärungen für den Verein Bürgersinn (der unsere Schule immer wieder unterstützt), eine Geburtstagskarte (mit Vers und guten Wünschen) und das Programm der kleinen Feierstunde (das vorher geheim war).

Herr Keil sagte den Kindern, dass **SIE** sein größtes Geschenk seien - die Kleinen der Gemeinden eben, wie in unserem Lied. Er erzählte uns, dass die Schule ihm immer wichtig war, dass er es aber nicht für möglich gehalten habe, dass sie einmal so eine große Rolle einnehmen und sich so entwickeln würde. Über ein solches Lob freuen sich natürlich alle und darauf sind wir, die Kinder und das Team der Grundschule natürlich besonders stolz. Als es dann noch „Hausaufgabenfrei“ gab, war der Tag endgültig perfekt.

Die Kinder sind immer wieder sehr froh, wenn „ihr“ Bürgermeister in der Schule ist! Und das hat man an diesem Morgen wieder gemerkt: Herr Keil ist gerne bei den Kindern an seiner Schule - und wir freuen uns, wenn er zu uns kommt! Er gehört einfach dazu!

Und da am Tag unserer Feierstunde auch der Geburtstag von Frau Voigt war, gab es natürlich auch für sie noch ein Geburtstagslied und wir hatten zwei „Geburtstagskinder“. Petra Appel



Herr Keil mit „Fu“ (Fuchs) dem Klassentier der Klasse 3a mitten unter den Kindern.



Herr Keil mit den Kindern und seinen Geschenken



Zwei Geburtstagskinder nebeneinander

## Bundesligaschießen in Hüttenthal

Beim Finale der 2. Bundesliga im Luftgewehrschießen lief es für den Schützenverein Hüttenthal leider nicht ganz optimal. Bei ihrem Wettkampf in der Regionalliga West kämpften sie vor interessiertem Publikum in der Mossautalhalle um den Klassenerhalt. In der spannenden Begegnung kämpften Buer-Bülse (Rheinland) gegen Ohligser SG (Westfalen) und der SV Hüttenthal gegen Sgi Homburg / Ohm.

Leider bedeutete zum Schluss ein 1:4 Rückstand gegen Homburg / Ohm nach zwei Jahren wieder den Abstieg der Hüttenthaler Schützen in die Hessenliga. Dabei war die Ausgangsposition vom sechsten Tabellenplatz aus noch günstig für den Schützenverein, denn bei einem Sieg über die Homburger (5.) hätten sie den Klassenerhalt aus eigener Kraft geschafft. So nutzten die Ohligser SG (8.) die Chance, um sich mit einem 3:2 Erfolg über die Erstligareserve von Buer-Bülse (7.) auf den sechsten Platz zu verbessern. Die beiden Einzelpunkte reichten Buer-Bülse, um die Hüttenthaler auf den achten und letzten Tabellenplatz zu verdrängen und können so als Tabellensiebter den Verbleib in der zweithöchsten Liga des Deutschen Schützenbundes im Relegationswettkampf mit den Aufstiegsanwärtern noch schaffen. Ausgerechnet in der letzten entscheidenden Begegnung erreichte leider keiner der fünf Hüttenthaler Einzelschützen seine Bestform.

Auf Position eins scheiterte Benjamin Bessert mit 384:392 Ringen an Elena Rohn. Patrick Hofmann unterlag mit 381:388 Ringen gegen Mario Lehr. Stefan Kaufmann verpasste mit 376:380 Ringen seine Siegchance gegen Jan-Niklas Kasperski und Stefan Michel kam beim 368:375 gegen Hannah Rohn nicht über seine schwächste Saisonleistung hinaus. Nur Berno Wenzel auf Position drei gelang es mit 381:365 Ringen einen Punkt gegen Marcus Harrer für Hüttenthal zu gewinnen.



## Ev. Kirchengemeinden Güttersbach und Mossau

Gottesdienste und Veranstaltungen

### Freitag, 22.01.

15.00 Uhr „Eltern und Kinder treffen sich“. Generationenhaus Güttersbach

19.00 Uhr Freitagsgebet in der Güttersbacher Kirche

### Sonntag, 24.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Güttersbach

### Montag, 25.01.

14.30 Uhr Spielenachmittag im Generationenhaus

### Dienstag, 26.01.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Grundschule

### Freitag, 29.01.

19.00 Uhr Freitagsgebet in der Güttersbacher Kirche

### Sonntag, 31.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau mit Abendmahl

### Sonntag, 07.02.

10.00 Uhr Gottesdienst in Güttersbach

### Sonntag, 14.02., (Pfr. Bernd Fetzer)

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau

### Veranstaltungen und Ankündigungen:

**„Wir treffen uns!“ Eltern und Kinder jeden Freitag von 15 - 17.30 Uhr, im Generationenhaus Güttersbach**

So haben es ganz spontan die Eltern unseres ersten Treffens zur Kinderbetreuung gesagt. Ein regelmäßiges Treffen von Eltern und Kindern. Dabei ist es egal, wie alt die Kinder sind, denn gerade in den jüngsten Jahren oder Monaten sind neue Reize und neue Erfahrungen im sicheren Nebeneinander von Eltern und Kind, wertvolle und notwendige Lernreize. Sie einfach zwanglos treffen, sich austauschen, neue Menschen kennenlernen, gemeinsame Probleme benennen und vielleicht sogar gemeinsam lösen, so lautet die schlichte aber effektive Wunschliste. Unser Generationenhaus bietet hierfür optimale Voraussetzungen. Schlafgelegenheiten für die kleinen Kinder, ein Spielzimmer mit allem was dazu gehört, ein Küche zum Verwöhnen von Jung und Alt und ein schönes großzügiges Ambiente um sich zu unterhalten.

### Spielenachmittag am 25. Januar 2010 um 14.30 Uhr

Am 25. Januar 2010 treffen sich wieder Männer und Frauen zum Spielenachmittag im Generationenhaus Güttersbach. Ein schöner Nachmittag erwartet sie. Gretel Nieratzky kümmert sich um ein schönes Umfeld und heißt sie um 14.30 Uhr willkommen.

## Kath. Pfarramt St. Sophia in Erbach/Odw.

Pfarrer Heinz Kußmann

Pfarrbüro: Telefon 06062-3414, Fax 06062-1251

Mo., Di., Mi., 10:00 - 12:00 Uhr, Fr. 14:30 - 17:30 Uhr

E-mail: stsophia@gmx.de

www.bistum-mainz.de/erbach-st-sophia

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Samstag, 23.01.

17:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 18:00 Uhr

17:30 Uhr Beichtgelegenheit bis 17:50 Uhr

18:00 Uhr Vorabendmesse

#### Sonntag, 24.01., 3. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmbewerber

09:30 Uhr Kinderwortgottesdienst

09:30 Uhr Kommunionfeier im Kreiskrankenhaus

09:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr

### Montag, 25.01., Bekehrung des Apostels Paulus

09:00 Uhr Bibfit = Kindergarten + Bücherei

19:30 Uhr Besuchsdienstkreis

### Dienstag, 26.01.

09:30 Uhr Bibfit = Schule + Bücherei

20:00 Uhr Kreuzbund Mümlingtal

### Mittwoch, 27.01.

09:00 Uhr Eucharistiefeier

09:30 Uhr Spielgruppe im Palais

10:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr

15:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 17:00 Uhr

19:30 Uhr Kirchenchor

19:30 Uhr Seelsorgerat in Michelstadt

### Donnerstag, 28.01., Hl. Thomas v. Aquin

15:30 Uhr Kommunionfeier „Haus Wildpark“ (Diak Wunderlich)

19:30 Uhr Kreuzbund Erbach/Odw.

### Freitag, 29.01.

09:00 Uhr Eucharistiefeier

### Öffnungszeiten der Kath. Öffentlichen Bücherei und des Mediendepots der Arbeitsstelle für Religionspädagogik., Mainz

Samstag .....17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag .....09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Mittwoch .....10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

und .....15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

## Flohmarkt

Sie wohnen in Mossautal und haben etwas zu verschenken oder wollen etwas tauschen, das noch einen gewissen Wert hat? Oder haben Sie eine kostenfreie Dienstleistung anzubieten?

Wir veröffentlichen dies gerne an dieser Stelle unter Angabe Ihrer Anschrift oder Telefonnummer.

## Natur, Kultur, Geschichte

### Braumeister Willi Sauer verabschiedet

Braumeister und Mälzmeister Willi Sauer war fast 50 Jahre in diesen Funktionen in der Privat-Brauerei Schmucker tätig. Er wurde in Etappen verabschiedet, zuletzt mit seinen Kollegen und Bekannten in der Sudhausschenke. Sauer wurde in Ober-Mossau geboren besuchte dort zunächst die Volksschule und ging nach weiterer schulischer Ausbildung dann nach der Lehre zum Studium nach Weihenstephan. Zuerst im Innendienst, versah er am Ende seiner Dienstzeit den Außendienst, wo er bei der Kundschaft ebenso geschätzt war wie innerbetrieblich bei seinen Kollegen. Seine Hände wird der Pensionär nicht in den Schoß legen. Zusammen mit dem Heimatarchivar der Gemeinde Mossautal und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Privat-Brauerei Schmucker wird er ein Brauerei-Museum aufbauen.



Geschäftsführer Willy Schmidt, Betriebsratsvorsitzende Anne Heilmann, Helga Sauer und Pensionär Willi Sauer während der Abschiedsfeier in der Sudhausschenke. Foto: Dr. Peter W. Sattler

## Rentnertreff in der Sudhausschenke

Ein schöner Brauch in der Privat-Brauerei Schmucker ist der alljährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindende Rentnertreff in der gemütlichen Sudhausschenke. Hierhin hatte kürzlich wieder die Führungsetage, mit Geschäftsführer Willy Schmidt an der Spitze, eingeladen. Beim gemütlichen Zusammensein wurden die Erinnerungen wach und ausgetauscht. Die große Schmucker-Familie ist sich der großen Tradition der Brauerei voll bewusst und hält entsprechend eng und fest zusammen.



Foto: Dr. Peter W. Sattler

## Jessica Schwarz:

### Zuletzt fünf Damen gedreht

**Filmschauspielerin bringt Bambi mit in den Odenwald**  
**Der Berichtersteller in Mossautal aktuell begleitete die**  
**Karriere von Jessica Schwarz von allem Anfang an**

Von Dr. Peter W. Sattler



**Auch der Mitarbeiter vom Kommunalen Nachrichtenblatt „Mossautal aktuell“, Dr. Peter W. Sattler, durfte den begehrten Bambi „heben“. Der Autor des Berichts begleitete die Karriere der Filmschauspielerin schon von allem Anfang an.**  
**Foto: Traudel Kredel-Walther**

Der ganze Odenwald insbesondere aber Michelstadt ist stolz, dass die in Michel-

stadt beheimatete Jessica Schwarz den Bambi in ihre Heimat geholt hat. Die mehrere Kilogramm schwere Trophäe war für einige Tage in der „Träumerei“ in Michelstadt ausgestellt. Nach dorthin hatte Jessica (32) ihren Bambi über den Weihnachtsurlaub bei Eltern Thomas und Elvira und Schwester Sandra, der Geschäftsführerin der „Träumerei“ mitgebracht. In mehrfacher Erinnerung bleibt Jessica der Abend der Verleihung der begehrten Trophäe. „Nachdem ich den Preis nach der Feier eine Stunde lang für die Fotografen hochhalten musste, hatte ich am nächsten Morgen Muskelkater.“ Jessica Schwarz hat in Berlin-Potsdam den Publikumspreis Bambi als beste deutsche Schauspielerin für ihre Rolle in der ARD-Produktion „Romy“ erhalten. Die Bezeichnung Bambi kommt aus dem italienischen „bambino“ und bedeutet „Kleines Kind“. Am Anfang stand das Buch von Felix Saltens: „Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Wald“. Das Buch war Grundlage für den von Walt Disney im Jahr 1942 gedrehten Film „Bambi“. Damals hatte das hochbeinige, stracksige junge Rehlein, das Kitz mit den Kulleraugen, der runden Stirn

und der kurzen Schnauze noch weibliches Geschlecht. Als Medienpreis wurde es maskulin und nennt sich ab da „der Bambi“, zu ergänzen ist (der) „Preis“. Der Bambi wurde zum Medienpreis. Er wird von Hubert Burda Media alljährlich vergeben. Der Bambi ist als Auszeichnung für „Menschen mit Visionen und Kreativität, die das deutsche Publikum in einem Jahr besonders berührt und begeistert haben“, bestimmt. Er wurde 1948 ins Leben gerufen und ist somit der älteste Medienpreis. Die ersten Preisträger waren Jean Marais und Marita Röck. Nach Aussage ihrer Tochter gab diese der Figur den Namen Bambi, indem sie, als ihre Mutter den Preis mit nach Hause brachte, sagte: „Da hast Du mir das Bambi mitgebracht, offenbar inspiriert von Felix Saltens Buch: „Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Wald oder der gleichnamigen Verfilmung aus dem Jahr 1942 von Walt Disney.“ Die Auszeichnung war zunächst noch ein Rehkitz aus weißem Porzellan, in Karlsruhe geschaffen. Seit 1958 wird das Reh in vergoldeter Bronze im schwäbischen Süßen hergestellt. Die Verleihung des Bambi erfolgt an verschiedenen Orten, zuerst in Karlsruhe, dann in Berlin und Offenburg, später abwechselnd in Hamburg, Stuttgart, Padberg und Düsseldorf. Im Jahr 2009 erfolgte die Verleihung des Bambi in der Metropolis-Halle in Potsdam-Babelsberg. Auch 2010 erfolgt dort wieder die Verleihung. Jessica als Romy, sie begeisterte im Herbst vergangenen Jahres bundesweit das Fernsehpublikum. Ihre Kollegin Catterfeld sollte Romy ebenfalls darstellen, in einem Kinofilm. Die Finanzblase ist indessen gestplatzt, Jessica Romy ist Unikat. Jessica hat schon viele Preise gewonnen, doch die jüngste Auszeichnung hat für sie einen besonderen Stellenwert. Der Bambi wird in 18 Kategorien vergeben, 800 Zuschauer verfolgten die Verleihung in Potsdam-Babelsberg hautnah. „Ich habe schon gemerkt, dass man langsam einem größeren Publikum bekannt wird. Sogar an einer Tankstelle auf dem Land hat man mich schon um ein Autogramm gebeten. Das hatte ich vorher so noch nicht erlebt.“ Jessica nutzte die Zeit um Weihnachten, um in Michelstadt auszuspannen. Auch beim dortigen Weihnachtsmarkt half sie tüchtig mit, einmal etwas ganz anderes als ein normaler Drehtag. So hat sie beispielsweise Waffelteig angerührt, Glühwein zubereitet und auch für das Spülen des Geschirrs war sie sich nicht zu schade. Schließlich ist sie ja auch die Besitzerin des schnuckeligen Cafés „Die Träumerei“ in Michelstadts Altstadt. Ein Kontrastprogramm, das sie sichtlich genießt. Natürlich werden auch Freunde und alte Bekannte besucht. Und alle bewunderten ihr Bambi, jeder durfte ihn einmal in die Hand nehmen, ihn „heben“, wie man im Odenwald sagt. Auch ihre Familie bekam die Trophäe erstmals zu sehen, zumal sie die Preisverleihung live nicht miterlebt haben. Mit der Auszeichnung ging für Jessica ein erfolgreiches Jahr als Schauspielerin zu Ende. So war sie in den „Buddenbrooks“ in der weiblichen Hauptrolle als Toni zu sehen, ebenso im Thriller „Die Tür“ und vor allem mit der Biographie der legendären Sissi, der Romy Schneider. Schon stehen neue Filmrollen ins Haus, die im neuen Jahr abgedreht werden. So wird ein Film heißen „Der Mann, der über Autos sprang“. Drehorte sind die Schwäbische Alb und Brandenburg. Anfang vergangenen Jahres hat Jessica den Film „El Nino“ abgedreht. Es folgte „Lautlose Morde“, eine ZDF-Produktion, die in Wien entstand Für 2010 steht auch die Verfilmung des Romans „Jesus liebt mich“ an. „Ich freue mich endlich einmal auf eine Komödie, nachdem ich zuletzt fünf Damen gedreht habe“, so die Schauspielerin. Allerdings gab sie zu bedenken: Es waren die größeren Produktionen, die sie 2009 bekannt gemacht haben. Das hat sie jüngst auch auf dem Weihnachtsmarkt in Michelstadt gemerkt, wo sie immer wieder angesprochen und für ihre Rollen belobigt wurde. Und alle wollten immer wieder den Bambi sehen. „Wir haben ihn schließlich in die Kühlvitrine für Kuchen in der „Träumerei“ eingeschlossen, weil jeder ihn betatschen wollte“, so Jessica etwas genervt. Auf jeden Fall hat nun der Odenwald zweimal ein Bambi erhalten: Einmal durch Jessicas Trophäe, zum anderen durch das neue Maskottchen der

Firma Koziol. Die Glücksfirma hat sich mit der Eröffnung ihrer Glücksfabrik in Erbach ein neues Logo gegeben: ein Bambi. Dieses Symbol hat den Elefanten zwischen zwei Stoßzähnen und danach den Steinbock (=Koziol) als redendes „Wappen“ abgelöst. Wer denkt da noch an Wald Disney Bambi aus dem Jahr 1942?

## Porlinge mit Schneehäubchen

Es ist für den Verein der Pilzfreunde und Naturschützer Odenwald e.V. eine längst lieb gewonnene Tradition, alljährlich im Januar eine Glühwein-Wanderung durch den winterlichen Wald durchzuführen, und das jetzt schon seit nunmehr 33 Jahren. Wechselweise findet diese Winterwanderung am Lindelbrunnen in Mossautal-Hüttenthal und an der Quelle des Osterbaches in der Strieht in Weschnitz statt. Dort stehen Schutzhütten, in denen das heiße Getränk stimmungsvoll verkostet wird und so die Winterwanderer auf ihrem Marsch durch tiefen Schnee energetisch stärkt. Wenn dann der Glühwein noch mit Likör verstärkt wird, dann ist die ohnehin beliebte Köstlichkeit einmal mehr eine Gaudiumfreude für die Wanderer durch den tief verschneiten Winterwald. Selten hat es so hohen Schnee gegeben wie in diesem Januar. Die Pilzfreunde hat der Schnee nicht abgehalten, sie kamen aus allen Teilen des Odenwaldes, von der Bergstraße und aus dem hessischen und badischen Ried. Die Begegnung an den Schutzhütten ist für den Verein zugleich der Neujahrsempfang. Umso mehr wurde diese Glühwein-Wanderung genossen. In energetischer Hochform wurde der Rückmarsch angetreten. Für die Zubereitung und die Krenzen sind die Pilzfreunde Werner Helferich, Sebastian Zeiß und Wolfgang Christ seit Jahren verantwortlich. - Und Pilze gab es auch, ausdauernde pilzliche Fruchtkörper an Totholz beispielsweise, Porlinge mit weißen Schneehäubchen. Wenn gleich die Pilze bei den Glühweinwanderungen nicht im absoluten Vordergrund stehen, werfen sie ein Auge auf ihre Schützlinge. Denn Pilzfreunde wissen schon lange: Pilze wachsen immer, vom 1. Januar bis zum 31. Dezember, wo auch immer.

Text und Foto: Dr. Peter W. Sattler



## Wichtige Rufnummern

**Polizei** ..... 110  
**Notarzt/Feuer (Notruf)** ..... 112  
 Deutsches Rotes Kreuz ..... 06062-19222, 607-0  
 Kreiskrankenhaus Erbach ..... 06062-79-0  
 Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe  
 ..... 06062-94080  
 Hebammendienst (Bettina Türistig, Wald-Michelbach)  
 ..... 06207-82523  
 Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Frankenberg  
 ..... 06078-9180060

## Behörden

Gemeindeverwaltung Mossautal ..... 06062-9199-0  
 Telefax der Gemeindeverwaltung Mossautal  
 ..... 06062-919920  
 Maik Trumpfheller ..... 06062 - 919911  
 Susanne Langguth ..... 06062 - 919912  
 Ute Naas ..... 06062 - 919913  
 Markus Müller ..... 06062 - 919914  
 Dietmar Bareis ..... 06062 - 919919  
 Bauhof ..... 06062 - 919917  
 Bürgermeister Willi Keil (privat) ..... 06164-912267  
 Erster Beigeordneter Harald Eisenhauer ..... 06062-1448  
 Vorsitzender der Gemeindevertretung,  
 Lothar Trumpfheller ..... 06062-4815  
 Kindergarten Hiltersklingen ..... 06062-61817  
 Kindergarten Ober-Mossau ..... 06061-73361  
 Schiedsmann Norbert Schneider ..... 06062-266295  
 Polizeistation Erbach ..... 06062-9530  
 Landratsamt Erbach ..... 06062-70-0  
 Finanzamt Michelstadt ..... 06061-780  
 Amtsgericht Michelstadt ..... 06061-7080  
 Katasteramt Michelstadt ..... 06061-780  
 Arbeitsamt Erbach ..... 06062-9513  
 Arbeitsamt Darmstadt - Kindergeldkasse ..... 06151 - 3041  
 Müllabfuhr-Zweckverband ..... 06063-93190  
 MZVO - Abfallberater Amiri ..... 06063-931916  
 Bauschuttdeponie  
 Michelstadt-Steinbach ..... 06061-72475  
 Kompostplatz Kirch-Brombach ..... 06063-2955  
 Wassermeister Bertsch/Arras ..... 0171-5327091  
 Kläranlage ..... 0160-7229590  
 Mossautalhalle (Ortsteil Hüttenthal) ..... 06062-5739  
 Hallenwart Helmut Krämer (privat) ..... 06062-4897  
 Grundschule Mossautal ..... 06062-266320  
 Schwimmbad Güttersbach ..... 06062-61942  
 Hessisches Forstamt Michelstadt ..... 06061-94470  
 Tierkörperverwertungsstelle  
 Lampertheim-Hüttenfeld ..... 06256-8520

## E-Mail-Adressen der Gemeindebediensteten

Rathaus@mossautal.de  
 BgmKeil@mossautal.de  
 Bareis@mossautal.de  
 Naas@mossautal.de  
 TrumpfhellerM@mossautal.de  
 Langguth@mossautal.de  
 Mueller@mossautal.de  
 Ripperger@mossautal.de  
 Arras@mossautal.de  
 Bertsch@mossautal.de  
 IhrigU@mossautal.de

## Grundschule Mossautal

Telefon ..... 06062 26632-0  
 Fax ..... 06062 26632-20  
 E-Mail ..... grundschule.mossautal@odenwaldkreis.de  
 Internet ..... <http://www.Grundschule-Mossautal.de>

## Mossautal-Touristik

Unter-Mossau - Rathaus ..... 06062-919911

## Ortsvorsteher

Achim Schmidt, Güttersbach ..... 06062-266364  
 Klaus Schütz, Hiltersklingen ..... 06062-2751  
 Werner Schiller, Hüttenthal ..... 06062-1357  
 Reinhard Kübler, Ober-Mossau ..... 06061-2398  
 Volker Rein, Unter-Mossau ..... 06062-4040

## Feuerwehren

Notruf ..... 112  
 Gemeindebrandinspektor  
 Jürgen Trebert ..... 06062-4914 / 0160 6340512  
 Güttersbach:  
 Wehrführer Reinhard Künzel ..... 06062-5412  
 Stellvertreter Martin Krämer ..... 06062-7362

Hiltersklingen:  
 Wehrführer Ingo Katzenmeyer ..... 06062 63775  
 Stellvertreter Klaus Schütz ..... 06062 2751  
 Hüttenthal:  
 Wehrführer Thomas Hofmann ..... 06062-61214  
 Stellvertreter Christian Bessert ..... 06062-4578  
 Mossau:  
 Wehrführer Manfred Reiß ..... 06061-71990  
 ..... 0170 3232445  
 Stellvertreter Tobias Sommer ..... 06061-4654  
 ..... 0160 2669596  
 Feuerwehrhaus Güttersbach ..... 06062-61551  
 Feuerwehrhaus Hiltersklingen ..... 06062-61822  
 Feuerwehrhaus Hüttenthal ..... 06062-62654  
 Feuerwehrhaus Mossau - Telefon: ..... 06061-922909  
 Feuerwehrhaus Mossau  
 E-Mail: ..... ffw-mossau@bluehash.de  
 FFW Mossau:  
 MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) ..... 0170-2833341  
**Kirchen**  
 Pfarrer Bernd Fetzer ..... 06062-267855  
**Postagentur**  
 Unter-Mossau - Rathaus ..... 06062-9199-0  
**Poststellen**  
 Postamt Erbach ..... 06062-77271  
**Deutsche Bahn AG**  
 Auskunft der Bahn 24 h  
 (gebührenpflichtig) ..... 06061 - 11861  
 Fahrplanauskunft automatisch  
 (gebührenfrei) ..... 0800 1507090  
 Mobilitätszentrale Michelstadt  
 Serviceteam der Mobilitätszentrale  
 (am Bahnhof) ..... 06061 - 97 99 88

## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mossautal  
 Montag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Dienstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 16.30 Uhr  
 Mittwoch ..... von 8.00 bis 11.30 Uhr  
 ..... **nachmittags geschlossen**  
 Donnerstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 16.30 Uhr  
 Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**Landratsamt Erbach**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
 ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag ..... von 14.00 bis 17.30 Uhr  
 Mittwochs ..... geschlossen  
 (Ausnahme: Kfz-Zulassungsstelle)  
**Amtsgericht Michelstadt**  
 Montag bis Freitag ..... von 9.00 bis 12.00 Uhr  
**Finanzamt Michelstadt**  
 Montag, Dienstag, Donnerstag  
 ..... durchgehend von 8.00 bis 15.30 Uhr  
 Mittwoch ..... durchgehend von 13.30 bis 18.00 Uhr  
 Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**Postagentur Unter-Mossau - Rathaus**  
 Montag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Dienstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 16.30 Uhr  
 Mittwoch ..... von 8.00 bis 11.30 Uhr  
 Donnerstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und ..... von 14.00 bis 16.30 Uhr  
 Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 Samstag ..... von 9.00 bis 11.00 Uhr

## Kirchengemeinden Güttersbach und Mossau

Gemeindebüro Frau Kaufmann  
 Öffnungszeiten:  
 dienstags bis freitags ..... von 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Tel.: 06061 3994  
 E-Mail: ev.kirchengemeinde.mossau@t-online.de  
 Homepage: www.ev-kirchen-mossautal.de  
 Pfr. Bernd Fetzer  
 Tel.: 06062/267855  
 E-Mail: Pfr.berndfetzer@t-online.de

## Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach, An der B 47 (Tel.: 06061 - 72475)

Montag bis Freitag ..... von 8.00 bis 16.00 Uhr  
**Zentralkompostplatz Kirch-Brombach**  
 Montag bis Donnerstag ..... von 7.30 bis 16.00 Uhr  
 Freitag ..... von 7.30 bis 14.30 Uhr  
 samstags (von Mai bis Oktober)

..... von 8.00 bis 11.30 Uhr  
**Kompostierungsanlage Beerfelden (Güttersbacher Weg)**  
 (von Dezember bis März geschlossen)

Mittwoch ..... von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag ..... von 9.30 bis 12.00 Uhr  
**Odenwaldhallenbad Michelstadt**  
 geschlossen bis Mai 2010

## Bereitschaftsdienste

### Ärzte

#### Nachtbereitschaft an Wochentagen (Montag bis Freitag):

Rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an. Sofern er nicht selbst dienstbereit ist, kann die Vertretung über den Anrufbeantworter abgehört werden (bitte die automatische Ansage abwarten!).

#### Bereitschaftsdienst am Wochenende (Samstag, Sonntag), alle Ortsteile der Gemeinde Mossautal:

Rufen Sie bitte Ihnen Hausarzt an und hören Sie die Ansage des Anrufbeantworters ab. Ist die Dienstbereitschaft auf diese Weise nicht zu erfahren, rufen Sie bitte die Zentrale Leitstelle Odenwaldkreis an, Tel.: 06062 - 19 222.

### Apotheken

#### Erbach / Michelstadt / Beerfelden:

23. und 24. Januar 2010 Bären-Apotheke, Erbach, Hauptstraße 27, Tel.: 06062 - 4022, Fax: - 4021

### Homöopathischer Bereitschaftsdienst

23. und 24. Januar 2010 Ilse Lambrich, Dammweg 6, 64753 Brombachtal, Tel.: 06063 - 3763

### Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Odenwaldkreis an Wochenenden und an Feiertagen ist beim Deutschen Roten Kreuz in Erbach, Tel.: 06062 - 19 222, zu erfragen.

### Für Senioren: Erste Schritte im Internet

#### Ehrenamtsagentur des Kreises vermittelt Hilfe

Die Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises vermittelt ehrenamtliche Helfer für Seniorinnen und Senioren, die ihre ersten Schritte im Internet wagen wollen. Dabei können sie vor Ort ganz praktisch gezeigt bekommen, wie eine E-Mail geschrieben wird oder wie im Internet Informationen abgerufen werden können. Weitere Kompetenzangebote von Bürgerinnen und Bürgern sowie ehrenamtliche Aufgaben im Allgemeinen oder im Besonderen finden Interessierte unter [www.ehrenamt.odewaldkreis.de](http://www.ehrenamt.odewaldkreis.de)

Für Anfragen und Informationen steht Markus Fabian unter der Rufnummer 06062 701581 zur Verfügung, aber auch per E-Mail unter der Adresse [m.fabian@odewaldkreis.de](mailto:m.fabian@odewaldkreis.de)

### Fortbildung für Landwirte und

#### Landwirtinnen

##### Veranstaltungshinweis

Das Amt für den ländlichen Raum (ALR), Scheffelstr. 11, 64385 Reichelsheim/Odw., beim Landrat des Odenwaldkreises, bietet am Dienstag, 23. Feb. 2010, um 20.00 Uhr, eine Fortbildungsveranstaltung für Landwirte und Landwirtinnen zur Erstellung eines jährlich fortgeschriebenen mehrjährigen Nährstoffvergleiches (Cross Compliance-relevant) als Flächenbilanz (frühere Feld-Stall-Bilanz) an. Die Teilnehmer sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Anmeldungen nehmen Herr Strauß unter Tel. 06164/505-68 bzw. Herr Didion unter Tel. 06164/505-19 entgegen.

### Ehrenamtliche Arbeit -

#### Beitrag zu einem lebenswerten Ort

##### Feierstunde in Erbach: Landrat vergibt 40 neue Ehrenamtskarten und viermal die Juleica



Anerkennung für ehrenamtliches Engagement spricht der Odenwaldkreis mit der im Jahr 2006 vom Land Hessen initiierten Ehrenamtskarte aus. Über ein Exemplar durfte sich bei einer Feierstunde in Erbach der Mossautaler Frank Beiler freuen - er nahm sie aus der Hand von Landrat Dietrich Kübler entgegen.

Beilers ehrenamtlicher Einsatz widmet sich der "Bahnwelt Darmstadt-Kranichstein" und steht als ein Beispiel für die beachtliche Vielfalt freiwilliger Leistungen im Odenwaldkreis, die zum Teil auch über dessen Grenzen hinaus reichen.